

**Protokoll der Jahreshauptversammlung  
des Arbeitskreises Bienengesundheit im Kreis Paderborn  
vom 01.02.2015 in der Vereinshütte des Imkervereins Paderborn  
in der Kleingartenanlage am Dahler Weg**

Anwesend: 11 Personen

Beginn: 09:40 Uhr

Ende: 11:45 Uhr

TOP 2: Der TOP 2 wird vorgezogen und noch vor der Eröffnung werden die BSV Ausweise unter der Vorlage entsprechender Weiterbildungsnachweise verlängert.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Obmann für Bienengesundheit, Anton Wieners, eröffnet und leitet die Jahreshauptversammlung der Bienensachverständige. Er begrüßt alle Anwesende recht herzlich und richtet seinen besonderen Dank an den gastgebenden Imkerverein Paderborn für die Organisation der Versammlung.

Er teilt mit, dass es in diesem Jahr 45 Proben zur Standuntersuchung im KIV vorgesehen sind. Aber die Verteilung der Proben etwas anders aussehen wird. Das hängt damit zusammen, dass es im August letztes Jahres im Delbrück-Osterland auf dem Stand von Simone Volkmann Amerikanische Faulbrut festgestellt wurde. Bei der Standuntersuchung im Frühjahr war noch alles in Ordnung. Im August waren die Völker aber stark befallen. Die Völker waren an Kalkbrut und an AFB befallen. Man fand nicht fünf sondern vielmehr einhundert befallener Zellen. Es muss Einschleppung von Außen in der trachtlosen Zeit gewesen sein. Sonst könne man den starken Befall nicht erklären. Zur Sanierung wurde vom Veterinäramt BiG Mobil eingesetzt. Es wurde im offenen Kunstschwarmverfahren saniert. Die Völker wurden zur Behandlung der Varroatose mit Milchsäure behandelt. Wurden aber zum Jahresende immer schwächer und sind zur Zeit alle tot. Der Veterinär signalisierte, dass das Sperrgebiet noch vor dem Bienenflug aufgehoben wird. Bei den im Sperrgebiet stehenden zwei Völkern von Robert Kröger wurde nichts gefunden. Die Vermutung, dass das Problem von den nicht gemeldeten Imkern stammen könnte, fand keine Bestätigung. Im Osterland sind keine nicht gemeldete Imker bekannt. Aus diesem Grund werden die Imkervereine um das Sperrgebiet mehr Proben erhalten. Vielleicht werden bei anderen Imkervereinen einige Proben einbehalten.

Über Probleme mit den Terminen der Probenziehung bei der Standuntersuchung wird gesprochen. Die Diskussion wandert zu der Problematik der falschen Behandlung der Varroatose und Vor- und Nachteilen verschiedener Methoden. Es wird beschlossen:

**Die Abgabetermine der Futterkranzproben bei der Standuntersuchung sind**

- 1) der So. 03.05.2015 ab 10:00 Uhr auf dem Vereinsbienenstand Imkervereins Paderborn in der Kleingartenanlage am Dahler Weg**
- 2) der So. 05.07.2015 ab 10:00 Uhr auf dem Vereinsbienenstand Imkervereins Paderborn in der Kleingartenanlage am Dahler Weg**

TOP 3: Bericht von der Tagung BIG Obleute im Landesverband

Von der Tagung wird berichtet.

Der kleine Beutenkäfer wird wahrscheinlich bei uns ankommen. Die imkerliche Praxis

wird sich ändern müssen. Man wird die Bienen enger halten müssen und nicht viel Leerraum geben. Man habe keine Mittel gegen den Käfer, es gibt aber Fallen, um ihn zu fangen. Sollte er konzentriert hier bei uns auftreten, dann wird radikal saniert. Sollte er langsam zu uns wandern, geht das nicht mehr und wir werden mit ihm leben müssen. Die imkerliche Praxis wird noch wichtiger, als sie jetzt schon ist.

#### TOP 4: Verschiedenes

Die Versammlung lief in lockerer Atmosphäre weiter. Verschiedene Themen wurden besprochen.

- Die Mitarbeit mit dem Veterinäramt klappt bei uns ganz gut. Sie gehen auf die Ratschläge der Bienensachverständige ein.
- Die Problematik der Einfütterung mit fremdem Honig wird erörtert.
- Imker, die nur ein Volk besitzen, haben Probleme wegen der fehlenden bzw. fehlerhaften Behandlung der Bienen. Eine einjährige Ausbildung zu Hobbyimker ist nicht ausreichend. Die Eigenverantwortung liegt bei den Neuimkern. Er müsse mit einem System imkern und nicht versuchen, verschiedene Systeme zu mischen. Man braucht im Schnitt ca. fünf Jahre, um Imkerei zu erlernen. Neuimker sollen angeregt werden, anstatt 1-2 Völker zu halten, lieber mit 4-5 Völkern zu arbeiten.
- Ehren-Bienensachverständige. Langjährig tätige und sich um die Bienengesundheit verdient gemachte BSV, die nicht mehr aktiv als BSV tätig sein möchten, können auf begründeten, formlosen, Vorschlag ihrer KIV-Obfrau bzw. ihres KIV-Obmanns für Bienengesundheit zu Ehren-BSV ernannt werden. Sie behalten damit Ihren Ausweis (Vermerk Ehren-BSV und keine Verlängerung mehr) und dürfen wie gewohnt an Veranstaltungen für BSV teilnehmen. Da sie nicht mehr aktiv für das Veterinäramt und den KIV tätig sind, beeinflusst ihre Anzahl nicht die Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die BSV-Ausbildung. Die in Frage kommende BSV sollen gefragt werden.
- Diesjährige Weiterbildung für Bienensachverständige wurde besprochen. Die BSV des KIV Paderborn nehmen an der Veranstaltung „Anwendung des BiG Mobils“ auf Haus Düsse nicht teil. Vielmehr soll eigene Veranstaltung organisiert werden. Anton Wieners und Robert Kröger wollen die Rahmenbedingungen klären, ob die Veranstaltung „Offenes Schwarm Verfahren bei Sanierung AFB befallenen Stände“ als Weiterbildung der Bienensachverständige anerkannt wird.
- Veterinäre des Veterinärsamts Paderborn sollen zu der Schulung eingeladen werden.
- Problematik Zeitaufwand ← → Finanzierung des Bienensachverständigen im Problemfall wurde erörtert. Unter anderem wer übernimmt die Kosten für die investierte Zeit und Aufwand, um den BiG Mobil aus Münster zu holen.
- Die Bienensachverständige werden angehalten, aktiv die Bienengesundheit in den Vereinen zu betreiben.
- Die Bienensachverständige sollen sich 3-4 Mal im Jahr treffen, um Meinungen und Informationen auszutauschen. Nach einer kurzen Diskussion wird beschlossen:

**Die Abgabetermine der Futterkranzproben bei der Standuntersuchung sollen als Treffen der Bienensachverständige genutzt werden. Daraus ergeben sich drei Termine im Jahr.**

- 1) Die Jahreshauptversammlung der BSV. Termin liegt ca. eine Woche vor der Jahreshauptversammlung der KIV Paderborn.**
- 2) Der erste Abgabetermin der Futterkranzproben der Standuntersuchung.**

**In diesem Jahr am So. 03. Mai 2015.**

**3) Der zweite Abgabetermin der Futterkranzproben der Standuntersuchung.**

**In diesem Jahr am So. 05. Juli 2015.**

**Als Durchführungsort wird die Vereinshütte des Imkervereins Paderborn in der Kleingartenanlage am Dahler Weg gewählt.**

- Die Winterverluste bei den Bienenvölkern werden erörtert. Die bereits bekannte Verluste aus den Imkervereinen belaufen sich auf 20-30%. Auch Totalverluste sind bei einigen Imkern zu beklagen. Bei der Winterbehandlung mit Oxalsäure sind schwache Völker angetroffen worden. Die Mengenangaben hierfür waren von einigen bis viele. Die Prognose der zu erwartenden Völkerverlusten geht bis zu 50%.

- Die Verantwortung der Käufer beim Bienenkauf wurde diskutiert. Der Käufer ist in der Verantwortung. Er muss von dem Verkäufer einen Gesundheitszeugnis verlangen. Die Bienensachverständige sind nochmal angehalten, das Thema Bienengesundheit aktiv ins Vereinsleben einzubringen.

Um 11:45 Uhr schließt der Obmann für Bienengesundheit Herr Anton Wieners die Versammlung.

Ende des Protokolls.

Schriftführer

Versammlungsleiter

Viktor Schlidt

Anton Wieners